

Juni 2022

1. Juni: Kindertag

Der Kindertag wird in mehr als 145 Ländern begangen, um auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder sowie auf Kinderrechte aufmerksam zu machen.

12. Juni: Vatertag - Tag zu Ehren der Väter

20. Juni: Weltflüchtlingstag

Die Genfer Flüchtlingskonvention (GFK) besteht seit 1951. Jedes Jahr wird mit dem Weltflüchtlingstag am 20. Juni unter anderem an die Unterzeichnung der GFK erinnert. Dank der GFK haben Millionen Menschen Schutz vor Verfolgung gefunden und ein neues Leben in Sicherheit begonnen.

Christentum

02. Juni: Christi Himmelfahrt (orthodox)

40 Tage lang ist Jesus seinen Jüngern nach der Auferstehung erschienen. Die Christen nehmen nun 40 Tage nach Ostern Abschied von ihrem sichtbaren Herrn. Sie glauben, dass Jesus von Nazareth als der Menschgewordene, Gekreuzigte und Auferstandene zu seinem Vater in den Himmel zurückkehrt. Im Taufbefehl hat Jesus seinen Jüngern die Verantwortung für die Mission und die Welt übertragen. Er sendet sie aus zu allen Völkern, sie zu lehren und gläubig gewordene zu taufen.

05. Juni: Pfingsten (katholisch, evangelisch)

Pfingsten leitet sich vom griechischen pentekoste (fünfzig) ab. Am fünfzigsten Tag nach Ostern kam der Heilige Geist auf die in Jerusalem versammelten Apostel herab und gab ihnen Mut, die Auferstehung Jesu vor den Wallfahrern, die zum jüdischen Wochenfest (Schawuot) gekommen waren, zu bezeugen. So gilt Pfingsten auch als Geburtstag der Kirche als Gemeinschaft der an Jesus Christus Glaubenden.

06. Juni: Pfingstmontag (katholisch, evangelisch, staatlicher Feiertag)

Als staatlicher Feiertag bietet der Pfingstmontag die Gelegenheit, in weiteren pfingstlichen Gottesdiensten das Kommen und die Gaben des Heiligen Geistes zu bedenken.

11. Juni: Allerseelen vor Pfingsten (orthodox)

serbische Bräuche: In den Kirchen wird Heilige Liturgie gefeiert und es wird Gebet für die Seelen der Toten gelesen. Der Priester übergießt mitgebrachten gekochten Weizen mit rotem Wein. Nach der Liturgie werden Friedhöfe besucht. Wer das Grab nicht besuchen kann, kann den Priester in irgendeiner serbisch-orthodoxen Kirche darum bitten, auch seine Toten ins Gebet miteinzuschließen. Für jeden Toten muss eine Kerze entweder am Grab oder in einer Kirche angezündet werden.

12. Juni: Pfingstsonntag (orthodox)

Am fünfzigsten Tag nach Ostern endet die österliche Festzeit. Die Apostelgeschichte erzählt, dass an diesem Tag die Anhänger Jesu in Jerusalem aus vielen Ländern zusammengekommen waren, als der Geist Gottes auf sie ausgegossen wurde: Ein Brausen kam vom Himmel und die Jünger konnten plötzlich den Menschen in ihren Muttersprachen von der Auferweckung Jesu erzählen (so genanntes Pfingstwunder). 3.000 Menschen ließen sich taufen. So ist Pfingsten auch das Fest der Entstehung der Kirche

13. Juni: Pfingstmontag (orthodox)

14. Juni: Pfingstdienstag (orthodox)

16. Juni: Fronleichnam (katholisch, staatlicher Feiertag)

Am zweiten Donnerstag nach Pfingsten feiert die katholische Kirche das Fest Fronleichnam, mittelhochdeutsch für „Herrenleib“, und erinnert nochmals an das Geschehen des Gründonnerstags, an die Einsetzung der Eucharistie durch Jesus Christus. In Gestalt von Brot und Wein ist er nach katholischem Glauben in der Messfeier mit Leib und Blut gegenwärtig. Das Brot als Zeichen für den Leib Christi wird nach dem Gottesdienst in einer Monstranz (Zeigegerät) in feierlicher Prozession durch die Straßen getragen.

20. Juni: Beginn der Apostelfastenzeit (orthodox)

28. Juni: Heiliger Märtyrer Lazar und alle heiligen serbischen Märtyrer – St. Veithstag (orthodox)

Gedenken an die Schlacht am Amselfeld – Kosovo und Metochien (1389)

Judentum

05. Juni: Schawuot

Im Mittelpunkt des jüdischen Wochenfestes steht das Gedenken und der Dank für Gottes wichtigste Gabe an sein Volk: Die Thora, die Urkunde des Bundes zwischen Gott und dem Volk Israel.